



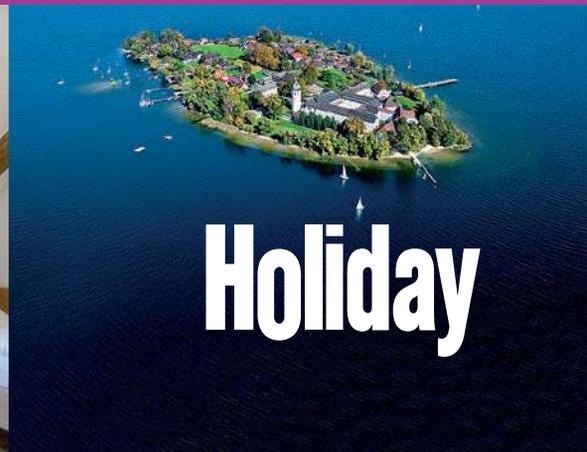
# Urlaub im Kloster

**Besinnung, Ruhe, Inspiration.**

Zu Gast in den 50 schönsten Klöstern in  
Deutschland, Österreich und der Schweiz

Mit  
Extra-Heft:

12 Meditationen  
zum Entspannen



**Holiday**

# Die 50 Klöster auf einen Blick

## Deutschland

- 01 Benediktinerkloster Nütschau
- 02 Evangelische Kommunität Kloster Barsinghausen
- 03 Benediktinerabtei Gerleve
- 04 Benediktinerinnenabtei Unserer Lieben Frau zu Varense
- 05 Benediktinerabtei Königsmünster
- 06 Benediktinerinnenabtei vom Hl. Kreuz Herstelle
- 07 Kloster Gerode
- 08 Benediktinerkloster Wechselburg
- 09 Kloster St. Marienstern
- 10 Kloster St. Marienthal
- 11 Kloster Knechtsteden der Spiritaner
- 12 Trappistenabtei Mariawald
- 13 Kloster St. Clemens der Franziskanerinnen von Nonnenwerth
- 14 Benediktinerabtei Maria Laach
- 15 Kloster Arenberg
- 16 Kloster Gnadenthal
- 17 Benediktinerinnenabtei Engelthal
- 18 Communität Christusbruderschaft Selbitz
- 19 Zisterzienserabtei Himmerod
- 20 Benediktinerabtei St. Mauritius
- 21 Benediktinerabtei Münsterschwarzach
- 22 Benediktinerabtei Weltenburg
- 23 Benediktinerabtei zum Heiligen Kreuz, Scheyern
- 24 Benediktinerabtei Niederaltaich
- 25 Berneuchener Haus Kloster Kirchberg
- 26 Kloster Untermarchtal
- 27 Benediktinerabtei Beuron

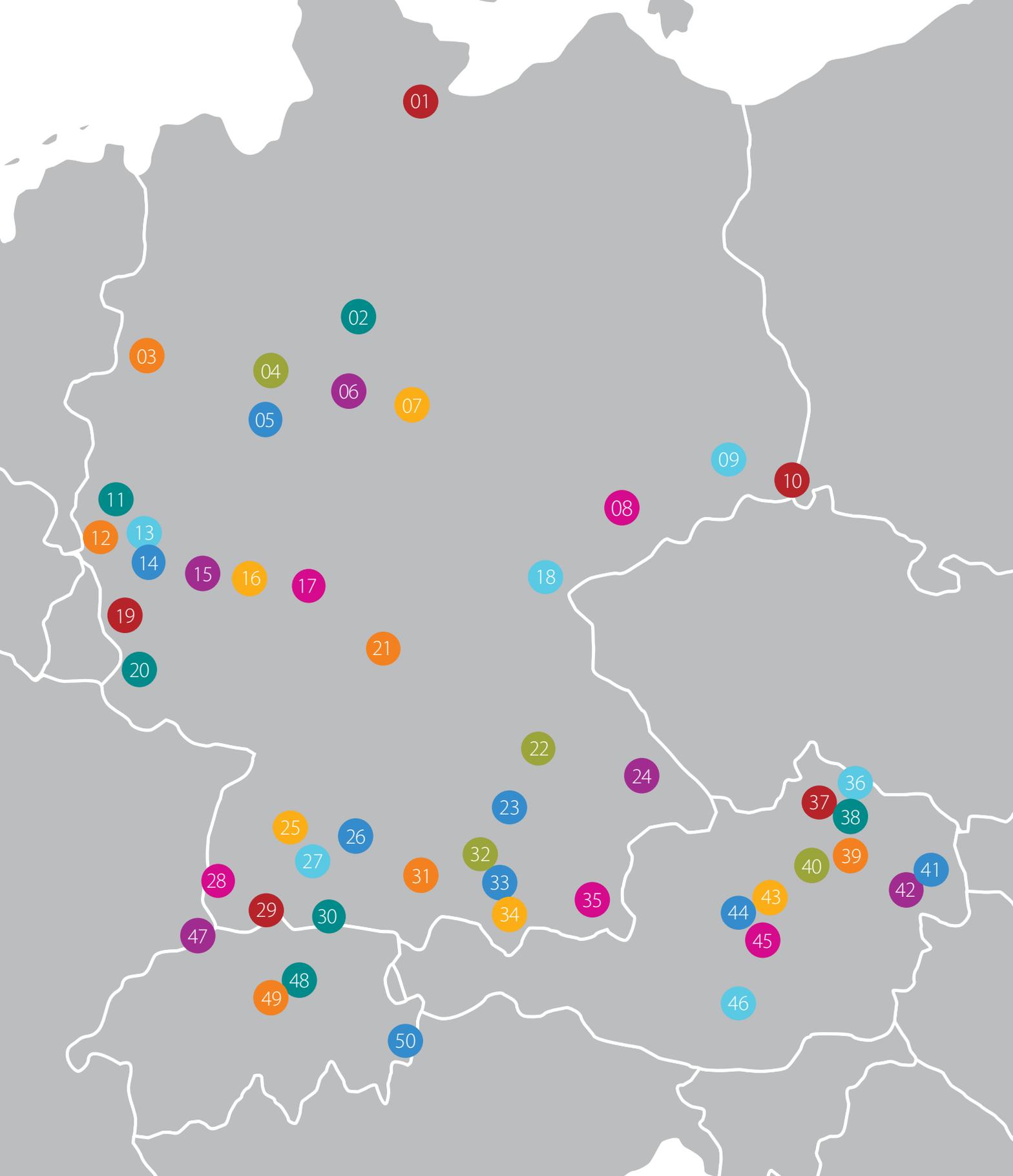
- 28 Kloster St. Trudpert
- 29 Kapuzinerkloster Stühlingen
- 30 Provinzhaus Hegne der Barmherzigen Schwestern
- 31 Benediktinerabtei Ottobeuren
- 32 Erzabtei St. Ottilien
- 33 Kloster Bernried
- 34 Kloster Benediktbeuern Salesianer Don Boscos
- 35 Benediktinerinnenabtei Frauenwörth

## Österreich

- 36 Prämonstratenser-Chorherrenstift Geras
- 37 Zisterzienserstift Zwettl
- 38 Benediktinerstift Altenburg
- 39 Benediktinerstift Göttweig
- 40 Stift Melk
- 41 Schottenstift Wien – Benediktinerabtei Unserer Lieben Frau zu den Schotten
- 42 Stift Heiligenkreuz
- 43 Benediktinerstift Seitenstetten
- 44 Stift Schlierbach
- 45 Benediktinerstift St. Blasius
- 46 Benediktinerstift St. Lambrecht

## Schweiz

- 47 Benediktinerkloster Mariastein
- 48 Kapuzinerkloster Rapperswil
- 49 Lassalle-Haus Bad Schönbühl
- 50 Benediktinerinnenpriorat Münstair



# Urlaub im Kloster

**Besinnung, Ruhe, Inspiration.**

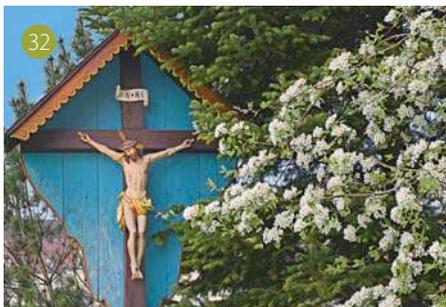
Zu Gast in den 50 schönsten Klöstern in  
Deutschland, Österreich und der Schweiz





## Deutschland

01	<b>Benediktinerkloster Nütschau</b>	6
02	<b>Evangelische Kommunität Kloster Barsinghausen</b>	10
03	<b>Benediktinerabtei Gerleve</b>	12
04	<b>Benediktinerinnenabtei Unserer Lieben Frau zu Varenzell</b>	15
05	<b>Benediktinerabtei Königsmünster</b>	18
06	<b>Benediktinerinnenabtei vom Hl. Kreuz Herstelle</b>	22
07	<b>Kloster Gerode</b>	24
08	<b>Benediktinerkloster Wechselburg</b>	27
09	<b>Kloster St. Marienstern</b>	29
10	<b>Kloster St. Marienthal</b>	32
11	<b>Kloster Knechtsteden der Spiritaner</b>	36
12	<b>Trappistenabtei Mariawald</b>	38
13	<b>Kloster St. Clemens der Franziskanerinnen von Nonnenwerth</b>	40
14	<b>Benediktinerabtei Maria Laach</b>	42
15	<b>Kloster Arenberg</b>	46
16	<b>Kloster Gnadenthal</b>	50
17	<b>Benediktinerinnenabtei Engelthal</b>	53
18	<b>Communität Christusbruderschaft Selbitz</b>	56
19	<b>Zisterzienserabtei Himmerod</b>	58
20	<b>Benediktinerabtei St. Mauritius</b>	62
21	<b>Benediktinerabtei Münsterschwarzach</b>	65
22	<b>Benediktinerabtei Weltenburg</b>	68
23	<b>Benediktinerabtei zum Heiligen Kreuz, Scheyern</b>	72
24	<b>Benediktinerabtei Niederaltaich</b>	75
25	<b>Berneuchener Haus Kloster Kirchberg</b>	78
26	<b>Kloster Untermarchtal</b>	81
27	<b>Benediktinerabtei Beuron</b>	84
28	<b>Kloster St. Trudpert</b>	86
29	<b>Kapuzinerkloster Stühlingen</b>	90



30	Provinzhaus Hegne der Barmherzigen Schwestern	93
31	Benediktinerabtei Ottobeuren	96
32	Erzabtei St. Ottilien	100
33	Kloster Bernried	104
34	Kloster Benediktbeuern Salesianer Don Boscos	108
35	Benediktinerinnenabtei Frauenwörth	112

## Österreich

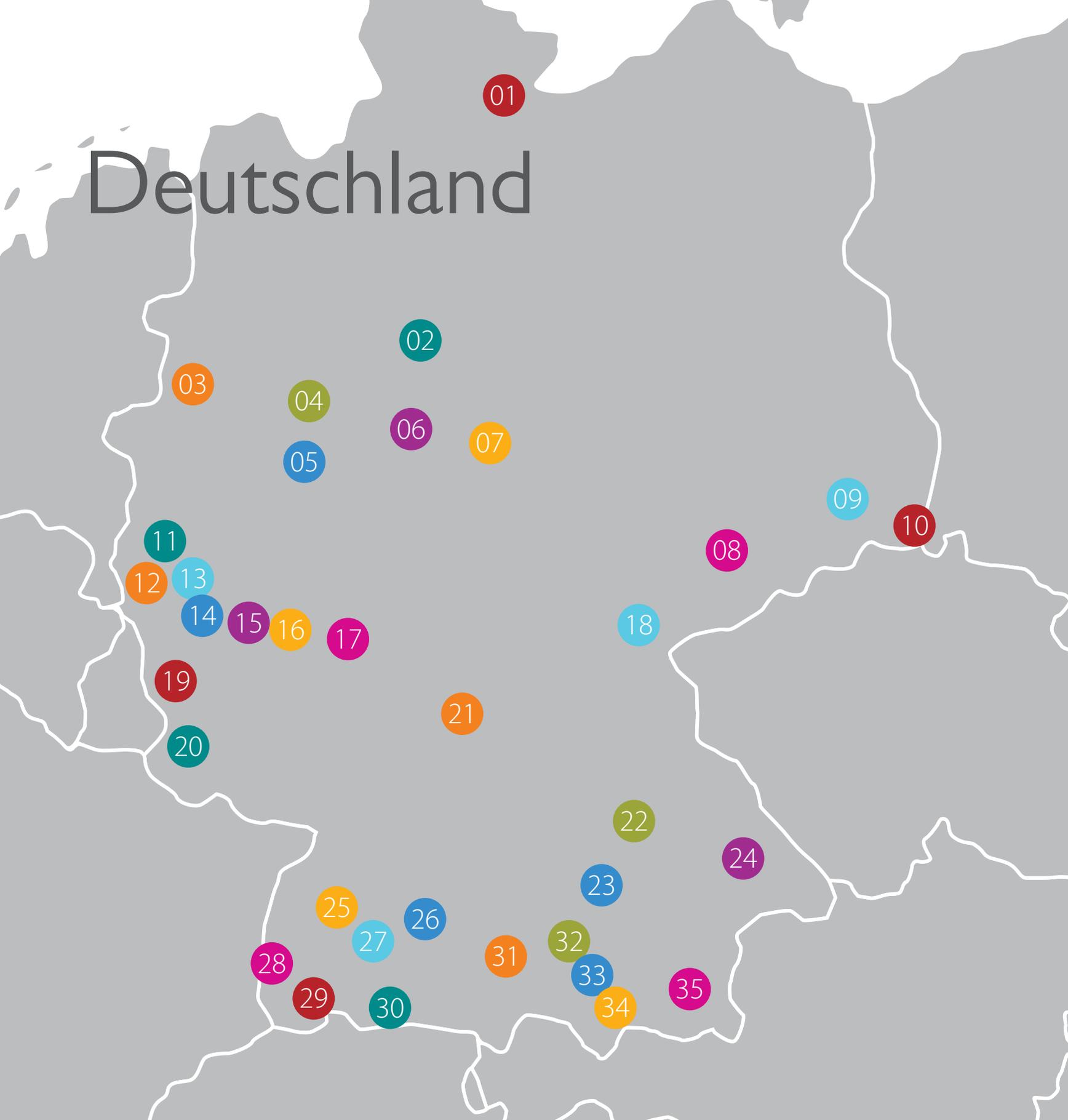
36	Prämonstratenser-Chorherrenstift Geras	118
37	Zisterzienserstift Zwettl	121
38	Benediktinerstift Altenburg	124
39	Benediktinerstift Göttweig	127
40	Stift Melk	130
41	Schottenstift Wien – Benediktinerabtei Unserer Lieben Frau zu den Schotten	134
42	Stift Heiligenkreuz	136
43	Benediktinerstift Seitenstetten	140
44	Stift Schlierbach	144
45	Benediktinerstift St. Blasius	146
46	Benediktinerstift St. Lambrecht	150

## Schweiz

47	Benediktinerkloster Mariastein	156
48	Kapuzinerkloster Rapperswil	160
49	Lassalle-Haus Bad Schönbrunn	162
50	Benediktinerinnenpriorat Münstair	166

Register 172   Bildnachweis 174   Impressum 176

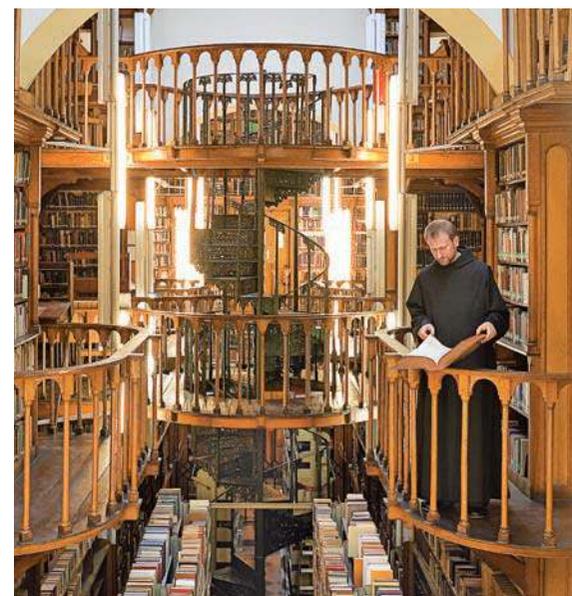
# Deutschland





»Ruhe im Innern, Ruhe im  
Äußern. Wieder Atem  
holen lernen, das ist es.«

Christian Morgenstern  
(deutscher Dichter)





## 01 Benediktinerkloster Nütschau

Ein Klosterleben kommt seit jeher Frühaufstehern entgegen. Erst recht bei den Benediktinern, an deren »ora et labora« Gäste in Nütschau eingeladen sind, teilzunehmen. Doch ob Mitarbeit, etwa bei der Ernte, oder nicht: Ein Salzmoor sommern am frühen Morgen, das ist ja auch etwas. Nur wenige Hundert Meter vom Kloster entfernt liegt das zu ausgiebigen Spaziergängen verleitende Brenner Moor. Das Naturschutzgebiet wird von der oberen Trave durchschlängelt und ist, dank der Salzquellen darin, so salzig wie die Nordsee. Entsprechend findet man hier eine Vegetation, wie sonst nur an der Küste: Queller, Strandaster, Boddenbinse, Salzwiesen und Röhricht. Das Flachmoor ist Tummelplatz einer reichhaltigen Vogelwelt: Wasserralle und Tüpfelsumpfhuhn, die langschnäblige Bekassine oder Großenten wie der Gänseäger erfreuen sich an der für sie perfekten Umgebung – was Greifvögeln wie Rohrweihe und Seeadler natürlich nicht verborgen blieb. Der Lauf der Natur. Auch darüber lässt sich auf dem Rückweg trefflich nachdenken. Und noch beim leckeren Kuchen aus der Klosterküche.

---

Schlossstr. 26, 23843 Travenbrück, Tel. +49 45 31/500 40, [www.kloster-nuetschau.de](http://www.kloster-nuetschau.de)



Außen idyllisches Landhaus;  
innen besticht das nördlichste  
Kloster Deutschlands mit  
moderner Architektur.

## Das Kloster

Kloster Nütschau wurde 1951 von den Mönchen der Abtei Gerleve als erstes Benediktinerkloster Norddeutschlands nach der Reformation gegründet. Sein Name geht auf den heiligen Ansgar (801–855) zurück, den sogenannten Apostel des Nordens und ersten Bischof von Hamburg. Kloster Nütschau liegt am Rande des wunderschönen Naturschutzgebietes Brenner Moor zwischen Hamburg und Lübeck, umgeben von einem Schlossgraben.

Erst 1999 entstand das schlicht-moderne Konventgebäude aus Ziegelmauerwerk, Holz und Stahl. Eine Besonderheit sind die schmalen, schlitzförmigen Fensteröffnungen nach Norden. Sie verleihen dem Bau, ebenso wie die an eine traditionelle Klausurmauer erinnernde Fassade, einen burgähnlichen Charakter. Daher werden die Gäste vielleicht überrascht sein, im Garten einen kleinen Swimmingpool zur Erfrischung an heißen Tagen vorzufinden.

Im Mittelpunkt der Klosteranlage befindet sich die Kirche, die eine Vorstellung vom himmlischen Jerusalem vermitteln soll. Ihre Bänke sind auf quadratischem



Grundriss kreisförmig auf den Altar ausgerichtet. Die drei Buntglaswände nehmen die Farben der umgebenden Natur auf: das Blau der Trave, das Dunkelbraun der Moorerde, das Hellbraun von Sand, Mergel und Lehm. Durch die gedämpfte Lichttransparenz entsteht eine beeindruckende Atmosphäre für den Besucher.

Gäste wohnen entweder in St. Ansgar oder im Stillen Bereich, der direkt an die Klausur angeschlossen ist, in gemütlichen, holzgetäfelten Giebelzimmern. Die opulenten Mahlzeiten werden vom Küchenteam täglich frisch zubereitet, und zwar für Gäste und Mönche im gleichen Topf. Von Askese kann man beim dreigängigen Mittagmenü und selbst gebackenem Kuchen zum Kaffee nicht gerade sprechen.

Für Einzelgäste besteht die Möglichkeit eines individuellen »ora et labora«-Aufenthalts im Stillen Bereich. Vier Stunden pro Tag helfen diese den Mönchen bei der Waldarbeit oder der Apfelernte und nehmen am Stundengebet teil. Durch Meditationen, kreatives Arbeiten und Gespräche sowohl mit den Mönchen als auch anderen Gästen ergeben sich für die Gäste

neue Impulse, um sich den Aufgaben des Alltags gelassener stellen zu können. Das Bildungshaus St. Ansgar bietet das ganze Jahr über Seminare, Kurse und Studientage für alle Interessierten an.

## 1 Ostseeheilbad Travemünde

Mit der Bahn gelangt man von Bad Oldesloe in einer knappen Stunde direkt an den weißen Travemünder Sandstrand und kann hier, vom Strandkorb aus, die Skandinavienschiffe vorbeifahren sehen. Das Sonnenbad lässt sich ausgezeichnet mit einem Bummel durch die malerische Altstadt des Ostseeheilbades verbinden. Auf der »Vorderreihe«, Travemünder Einkaufsmeile, wimmelt es von Boutiquen, Cafés und Flaneuren. Beliebtes Ausflugsziel ist der aus roten Backsteinen errichtete »Alte Leuchtturm«, Aussichtsplattform und ältester Leuchtturm Deutschlands. Nach fast 450 Jahren Dienst wurde er 2004 in ein maritimes Museum mit einer kurzweiligen Ausstellung über die Geschichte und Entwicklung der Leuchtfuertechnik umgewandelt. Nach einem Abendessen in Travemünde – unbedingt den fangfrischen Dorsch probieren – kann man sein Glück im berühmten Spielkasino auf die Probe stellen.

Tourist Info: Bertlingstr. 21, 23570 Travemünde, Tel. +49 451/409 19 90, [www.travemuende-tourismus.de](http://www.travemuende-tourismus.de);  
Alter Leuchtturm: Am Leuchtenfeld I, 23570 Travemünde, Tel. +49 45 02/889 17 90, Apr.–Juni, Sept., Okt. Di–So 13–16, Juli, Aug. tgl. 11–16 Uhr, [www.Leuchtturm-Travemuende.de](http://www.Leuchtturm-Travemuende.de)

### Als Gast im Kloster

Ebenso modern wie die Architektur von Konventsgebäude und Kirche wirkt der offene Geist des Klosters. Die Mönche leben in einer Gebets-, Arbeits- und Wohngemeinschaft mit einem Schwesternkonvent. Konfession oder Herkunft der Gäste spielen hier keine Rolle.

## Service

### Angebot für Gäste

- Oasentage mit autogenem Training
- Programm »Ora et labora«: 4 Std. Mitarbeit täglich
- Exerzitien
- Meditation
- Tanz
- Qigong
- Spirituelle Wegbegleitung für Männer
- Besinnungswochenenden für Familien und »Nütschauer Familienferien«
- Seminare und Studientage: u. a. Atemseminare, Zen-Meditation, Heilfasten, Ikonenmalkurse

### Unterkunft

- Bildungshaus St. Ansgar: EZ, DZ 73 € pro Pers. inkl. VP; Zuschlag bei nur einer Übernachtung: 6 €
- Im stillen Bereich: 58 € inkl. VP
- Alle Zimmer mit Dusche/WC
- Im Jugendhaus: ca. 28 € inkl. VP

### Verpflegung

- Im Kloster, auch vegetarisch oder Diätkost

### Einkaufsmöglichkeit

- Eine-Welt-Laden: Produkte aus fairem Handel, deren Erlös einem Entwicklungshilfeprojekt zufließt

- Buchladen: spirituelle Literatur, Kunsthandwerk, Karten für verschiedene Anlässe

### Reservierung

- Anmeldungen schriftlich und frühzeitig. Informationen von den Gastbrüdern Elija Pott und P. Gregor Mundus unter Tel. +49 45 31/5 00 41 34, E-Mail: br.gregor@klosternuetschau.de
- Einzelexerzitien nach Absprache unter E-Mail: info@kloster-nuetschau.de
- Jugendhaus St. Benedikt: Tel. +49 45 31/5 00 41 58, www.jugendhaus-sankt-benedikt.de

## 2 Kanufahren auf der Trave

Von Bad Oldesloe paddelt man flussaufwärts durch das idyllische Travetal. Links beginnt das Naturschutzgebiet Brenner Moor mit seiner seltenen Salzbodenflora. Das Schilfgebiet ist ein wichtiger Rast- und Schlafplatz für Zugvögel. Weiter führt die Strecke durch eine Wald- und Wiesenlandschaft bis zur »Donnerbrücke« bei Nütschau. Vor dieser wurde um 830 auf dem Höhenzug die »Nütschauer Schanze«, eine germanische Grenzbefestigung, angelegt. Sie trennte den westlichen, sächsischen Teil vom slawischen Ostteil des Landes und bildete den einzigen Traveübergang. Ein Picknickplatz und das Tourende befinden sich nach der Brücke. Die Paddelzeit beträgt ca. 1 Std. 45 Min.

Funkajaks: Wiesengrund 22, 23795 Mözen, Tel. +49 45 51/882 48 60, www.funkajaks.de

## 3 Mennokate

Auf Gut Altfresenburg ist die aus dem 16. Jahrhundert stammende, reetgedeckte Mennokate zu besichtigen. Dort befand sich Menno Simons Druckerei, der Entstehungsort der bekannten theologischen »Fresenburger Drucke«. Simons gilt als Gründer der Mennoniten, der Nachkommen reformationszeitlicher Wiedertäufer. Das Haus, ein aus Feldsteinen und Ziegelsteinen errichteter traditioneller Bau, und die Linde davor stehen unter Denkmalschutz. Im Inneren sind Werke und Nachdrucke der Schriften Simons und der Mennoniten ausgestellt. Landkarten, Stiche und Bilder informieren über Mennos Werdegang und Wirkungsorte.

Altfresenburg 1, 23843 Bad Oldesloe, Tel. +49 45 31/89 46 56, Besichtigung nach tel. Anmeldung, www.mennokate.de

## 4 Wanderung durch das Brenner Moor

Die Region um das Kloster, die »Nütschauer Schweiz«, lädt zu Wanderungen und Spaziergängen ein. Die Rundwege eröffnen eine herrliche Aussicht über das Travetal und die Salzwiesen, in denen Tiere und Pflanzen leben, die sich an den hohen Salzgehalt des Bodens angepasst haben. Im Naturschutzgebiet Brenner Moor sind sie gut zu beobachten. Bei der Rückkehr kann man sich mit Kaffee und leckeren Torten im gemütlichen Café »Das Kuchenwerk« stärken.

www.brennermoor.ag-geobotanik.de;  
Das Kuchenwerk: Hindenburgstr. 28, 23843 Bad Oldesloe, Tel. +49 45 31/897 56 82, Di/Do 11.30–20, Mi 10–20, Fr 11.30–21, Sa 10–23, So 13–20 Uhr, www.daskuchenwerk.de

## 02 Evangelische Kommunität Kloster Barsinghausen

Schon von jeher waren Klöster Orte des Rückzugs und der Ruhe – so auch Barsinghausen. Gegründet als Augustiner-Doppelkloster mit Chorherren und Chorfrauen, verzeichnet die Chronik ab 1229 ausschließlich Nonnen. Heute hegen und pflegen Schwestern der Evangelischen Kommunität die schicke Anlage inklusive des erstmals 1193 urkundlich erwähnten, aus gelbem Deister-Sandstein erbauten Gotteshauses. Im Kloster vor den Toren Hannovers empfangen die Schwestern all jene, die sich nach Stille sehnen. Gäste können an Mahlzeiten und Gebeten teilnehmen, das Gespräch suchen und aus der klösterlichen Umgebung neue Kraft für ihren Alltag zu schöpfen – das gilt auch für Mitarbeiter

der evangelischen Kirche, die sich ausgebrannt fühlen. Denn zum Kloster gehört das »Haus inspiratio«, wo sich Pastoren Urlaub von der Kanzel nehmen und erholen können. Zur Entspannung trägt auch die Landschaft bei: Direkt an Barsinghausen erstreckt sich die Deister, ein Höhenzug und grünes Paradies mit Buchen- und Tannenwäldern. Auf verwunschenen Pfaden geht es bis auf 405 m hinauf und von dort lässt sich prima in die Weiten des Calenberger Landes oder bis ins Weserbergland hinein blicken.

---

Bergamtstr. 8, 30890 Barsinghausen, Tel. +49 51 05/619 38,  
[www.kirchenkreis-ronnenberg.de](http://www.kirchenkreis-ronnenberg.de)

Bedachtsamkeit, Ruhe und Stille sind von großer Bedeutung in der Kommunität und spiegeln sich auch in allen Tätigkeiten wider.





## Das Kloster

Die Evangelische Kommunität residiert seit 1996 in einem ehemaligen Augustinerkonvent mit alter Hallenkirche in der Nähe von Hannover. Das Leben der Schwestern orientiert sich an den drei Evangelischen Räten: Gütergemeinschaft, Ehelosigkeit und Gehorsam. Im Kloster selbst gibt es einige Gästezimmer für Einzelgäste, die in der Kommunität mitleben und an den Gebeten und gemeinsamen Mahlzeiten teilnehmen möchten. Im Konventsaal finden Konzerte, organisiert vom Barsinghausener Kulturverein »Calenberger Cultour & Co«, statt. Die Schwestern bieten Kurz-Exerzitien an und laden unter dem Thema »Wenn Gebet Bewegung wird« zu Meditation und Tanz ein. Während der Klosterführungen immer am ersten Mittwoch des Monats sowie einer Klostergartenführung stehen Garten und Kloster Besuchern offen. Viele Bänke laden ein, die würdevolle Architektur und erholsame Ruhe des schönen Frauenstifts zu genießen.

## 1 Süntelbuchenallee

In Bad Nenndorf befindet sich ein sehr schöner Kurpark, der von Wilhelm IX., dem Landgrafen von Hessen-Kassel, angelegt wurde. Märchenhaft verzaubert wirkt die Süntelbuchenallee im Herzen des Parks. Hierbei handelt es sich um eine seltene Form der Rotbuche, die knorrig und krumm und schief in alle Richtungen wächst, was der 500 m langen Allee auch den Namen Hexenholz eingebracht hat. Auffällig sind auch die drei Mammutbäume des Parks, dessen größter fast einen Durchmesser von 5 m besitzt.

Hauptstr. 4, 31542 Bad Nenndorf, Tel. +49 57 23/74 85 60, [www.badnenndorf.de](http://www.badnenndorf.de)

## 2 Festung Wilhelmstein

Im größten See Niedersachsens, dem Steinhuder Meer, liegt auf einer künstlich aufgeschütteten Insel die Festung Wilhelmstein. Gebaut wurde sie als uneinnehmbares Fort, das mit den modernsten Kanonen seiner Zeit ausgestattet wurde. In Friedenszeiten diente Wilhelmstein als Militärschule, dann nach dessen Auf-

### Als Gast im Kloster

Eine spirituelle Auszeit und meditative Stille erleben Gäste der kleinen Kommunität vor den Toren Hannovers.

Auch Mitleben und -arbeiten im Kloster ist möglich. Der Garten wurde im Stil des 19. Jahrhunderts neu gestaltet.

## i Service

### Angebot für Gäste

- Tage der Stille
- »Ora et labora«: Mitleben im Kloster
- (Ignatianische) Kurzexerzitien
- Klosterführungen
- Gartenführungen
- Meditation in Tanz, Wort und Gebärde
- Konzerte

### Gottesdienste

Mo–Fr 8 Uhr Morgenlob,  
12 Uhr Mittagsgebet, 18 Uhr Vesper  
Do 18 Uhr Vesper mit Abendmahl

### Unterkunft

- Gästezimmer im Kloster: schriftliche Anfrage

### Verpflegung

- gemeinsame Mahlzeiten im Kloster

### Reservierung

- Kloster Barsinghausen: Äbtissin  
Barbara Silbe, Tel. +49 51 05/619 38,  
E-Mail: [info@kloster-barsinghausen.de](mailto:info@kloster-barsinghausen.de)

lösung als ausbruchssichere Gefängnisinsel – während des 80-jährigen Bestehens sind nur drei Fluchtversuche verzeichnet. Hinüber zum Museum auf der Insel (und natürlich auch wieder zurück) kommt man heutzutage mit den Auswanderer genannten Segelbooten, eine Bootsform, die es nur am Steinhuder Meer gibt.

Schiffahrt: Meerstr. 2, 31515 Wunstorf, Tel. +49 50 33/17 21, [www.steinhuder-meer.de](http://www.steinhuder-meer.de);  
Festung: Tel. +49 50 33/14 36, April–Mitte Okt. 9:30–17:30 Uhr, [www.wilhelmstein.de](http://www.wilhelmstein.de)

## 03 Benediktinerabtei Gerleve

Was außerhalb des Münsterlandes vielleicht nicht jeder weiß: Die Coesfeld-Daruper Höhen liegen im Südwesten der Baumberge. Das klingt nicht nur ländlich, sondern ist es auch. Zwischen Billerbeck und Coesfeld erstrecken sich sanfte Hügel­linien, ein perfekter Parcours für entspannte Touren auf Schusters Rappen. Auch echte Gäule wissen das zu schätzen. Was die Pferdekoppel auf dem Foto auch zur

Augenweide macht, ist die Abtei Gerleve, die sich an den Coesfelder Berg schmiegt. Eindrucksvolle Neoromanik und benedikti­nische Gastfreundlichkeit. Einer Legende nach soll anno 809 der friesische Missionar Liudger auf dem Coesfelder Berg noch das Münsterland gesegnet haben, bevor er tags darauf bei Billerbeck starb. 15 Jahre nachdem er, beauftragt von Karl dem Großen, unweit ein Kloster gegründet hatte.

Um dieses Kloster sollte bald eine Stadt namens Münster entstehen, deren erster Bischof Liudger auch war. Ein Gerlever Benediktiner fertigte ihm 1934 ein Denkmal, das 500 m nördlich der Abtei an jener Stelle steht, die seit jeher Ludgeri-Rast heißt und weit ins Land blicken lässt.

---

Gerleve 1, 48727 Billerbeck, Tel. +49 25 41/80 00, [www.abtei-gerleve.de](http://www.abtei-gerleve.de)



Malerisch in die Landschaft der Baumberge eingebettet liegt die Abtei Gerleve.

## Das Kloster

Das klösterliche Leben von Gerleve begann, als Mönche der Erzabtei Beuron 1899 von den Geschwistern Wermelt ein Bauernhof geschenkt wurde, auf dem sie sich »zum Zweck der Aushilfe in der Seelsorge« niederließen. Das provisorische Kloster St. Joseph war gegründet. Um 1900 entstand der dringend nötige Neubau von Wohngebäuden und Klosterkirche auf der Anhöhe von Gerleve. Architekt war P. Ludger Wilhelm Rincklake aus Maria Laach. Oberhalb des Honigbachtals wurden die neuromanischen Gebäude an den Hang gebaut. Schon am 10. Juni 1904 erhielt die Kirche, die zu diesem Zeitpunkt erst durch eine provisorische Apsis geschlossen war, zum Herz-Jesu-Fest die vorläufige Weihe. In dieser baulich unvollendeten Form steht sie bis heute da. Die zum Wetterschutz 1938 umgestaltete massive Westfront der Abteikirche ist ein Wahrzeichen des westlichen Münsterlandes geworden. 2003 wurde die Kirche gründlich renoviert. Eingangsbereich und Chorraum wurden neu gestaltet. Wird in Gerleve zum Gottesdienst geläutet, ist dies weithin zu hören: Ein Geläut aus sieben Glocken befindet sich in den beiden Kirchtürmen. Im Zweiten Weltkrieg



mussten die Mönche als »Staatsfeinde« ins Exil und konnten erst 1946 zurückkehren. Die Mönche arbeiten als Wissenschaftler in der 180 000 Bände starken Bibliothek und an Universitäten, führen eine Buchhandlung und betreiben für ihren eigenen Bedarf eine Buchbinderei und Druckerei.

In der Gastabteilung des Klosters gibt es zehn Zimmer für männliche Gäste. Sie können an den Gebetszeiten teilnehmen und essen zusammen mit den Mönchen im Refektorium. Das Frühstück und der Nachmittagskaffee werden im Gastraum neben dem Kreuzgang eingenommen. Paare, Einzelgäste und Familien wohnen im Gäste- und Exerzitienhaus Ludgerirast, das außer Tagungsräumen und Sprechzimmern einen Meditationsraum, eine Bibliothek, zwei Aufenthaltsräume, einen Werkraum zum Malen und Basteln sowie einen Fernsehraum bietet. Die Schwestern Unserer Lieben Frau wohnen im Haus und sorgen mit den Benediktinern und den Angestellten für das Wohl der Gäste. Sie stehen auch zum persönlichen Gespräch im Exerzitienhaus zur Verfügung. Gäste können auch in der Kloster gaststätte

essen, die für ihre hausgemachten Kuchen berühmt und wegen des schönen Spielplatzes bei Kindern beliebt ist. Unbedingt die Gerlever Stachelbeertorte probieren!

Das Gästehaus Ludgerirast und die Bildungsstätte St. Benedikt bieten ein umfassendes Programm an Besinnungstagen und Exerzitienkursen, zum Beispiel Partnerschaftsseminare, biblische Besinnungstage, Oasentage zum Abschalten und Entspannen, Zen-Meditationen, meditativer Tanz, Trauerbewältigungsseminare und vieles mehr. Wer seine Lebenssituation überdenken oder sich auf wichtige Aufgaben oder Prüfungen vorbereiten möchte, ist den Gerlever Mönchen ebenfalls herzlich willkommen. Gerne nehmen sie sich Zeit und bieten den Ratsuchenden auch Einzelgespräche an.

## 1 Kolvenburg

Die Kolvenburg in Böllerbeck hieß ursprünglich »Burg Oberwater«, weil ihr das tief vermoorte Flussbett der Berkel von Norden her Schutz bot und der Burgplatz von Wasser umflossen wurde. Dass an der Burganlage, einem typischen Wohnsitz des niederen Adels, über die Jahrhunderte ständig weitergebaut wurde, erkennt man an diversen Überresten alter Türme, Mauern und Häuser im heutigen restaurierten Bau. Heute beherbergt die Kolvenburg das Kulturzentrum des Kreises Coesfeld mit wechselnden Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen.

An der Kolvenburg 3, 48727 Billerbeck, Tel. +49 25 43/15 40, Di–Sa 13–18, So 10–13, 13.30–17.30 Uhr, [www.kolvenburg.de](http://www.kolvenburg.de)

### Als Gast im Kloster

Das vielseitige Kursangebot in Gerleve bietet etwas für wirklich alle Interessen. Besonders Familien mit Kindern werden sich in der freundlichen norddeutschen Atmosphäre wohlfühlen.

## 05 Benediktinerabtei Königsmünster

Die Anmut eines mittelalterlichen Klosters erwartet einen in Meschede nicht. Architektonisch modern zeigt sich die 1928 gegründete Benediktinerabtei, die, in drei verschiedenen Bauphasen entstanden, jeden romantischen Anflug meidet. Die große Anlage, zu der auch ein Gymnasium für 700 Schüler gehört, ist von funktionalem Charakter geprägt, was vielleicht nicht jedem gefällt. Ein erster Klosterflügel (Entwurf: Franz Schneider) war 1934 errichtet. Sieben Jahre später wurde das Kloster auf Druck der Nazis geschlossen und konnte erst nach Kriegsende 1945 weitergeführt werden. Fast im Lutherschen Sinne (Eine feste Burg ist unser Gott) steht die Abteikirche da wie eine protestantische Trutzburg (Architekt: Hans Schilling). Ihr Einweihungsdatum, der 1. September 1964, war symbolisch gemeint – exakt 25 Jahre nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Be-  
trachtet man sachlich wie die Kirche gerieten auch die Anbauten von 1981 (Oase) und besonders 2001 das (Gäste-)Haus der Stille (Entwurf: Peter Kulka, Konstantin Pilcher). Das spartanische Interieur des Gästehauses hat indes seinen Reiz: hell, mit Parkettböden, Blick in den Obstgarten und auf hochsauerländische Hügel dahinter. Keine halbe Stunde zu Fuß vom Kloster liegt der 213 ha große Hennestausee, der direkt an Meschede heranreicht. Reizvoll ist, jenseits der Ruhr den Klausenweg hinauf, zur beschaulichen Klausenkapelle zu gehen – immerhin 12. Jahrhundert. Auf Feldwegen hinunter ans untere Ende des Hennedamms, beginnt dort seit 2014 die ästhetisch eindrucksvolle Himmels-  
treppe. Die kleine Mühe von 333 steilen Stufen und 55 Höhenmetern belohnt oben ein klasse Blick auf die Stadt und den See.

---

Klosterberg 11, 59872 Meschede,  
Tel. 02 91 / 2 99 50, [www.koenigsmuenster.de](http://www.koenigsmuenster.de)





haus der stille

Klare Linien, einfache, strukturierte Formen: In der Abtei Königsmünster soll nichts vom Wesentlichen ablenken.

# BENEDIKTINERABTEI KÖNIGSMÜNSTER

## Das Kloster

Die Abtei Königsmünster liegt im Hochsauerland in der Nähe des Arnberger Waldes. Sie wurde 1928 gegründet, um die städtische Schule zu übernehmen. 1934 wurde der erste Konventbau fertig, 1981 das Jugendgästehaus »Oase« errichtet. Das »Haus der Stille« von 2001, das an ein funktionalistisches Gebäude des finnischen Architekten Alvar Aalto erinnert, ist das jüngste Gebäude der ausgedehnten Anlage. Im Mittelpunkt des dorfähnlichen Klostergeländes mit zahlreichen Werkstätten, dem Gartenhaus, einem Bauernhof und der Mosterei steht die Kirche. Erbaut wurde sie in den 1960er-Jahren von Hans Schilling aus rotbraunem Klinker im Stil der Festungsarchitektur mit Oberlicht. Äußerlich eine Schiff-Silhouette, orien-



tiert sich das Innere an den geometrischen Formen des Fünfecks und der Parabel. Über dem Altar im Zentrum hängt ein Kreuz, das mit Edelsteinen und Münzen aus verschiedenen Epochen und einem Meteoritensplitter bestückt ist. Die zwölf

gesalbten Steine in der Kirche entstammen bedeutenden Orten der christlichen und abendländischen Geschichte, wie etwa dem KZ Dachau oder dem Jordan als Taufstätte Christi.

Königsmünster verfügt über eine Vielzahl von Handwerksbetrieben, z. B. über eine Kunstschmiede, eine Schreinerei, eine Handweberei für Paramente, eine Buchbinderei und eine Töpferei. Weiterhin betreiben die Mönche eine Bäckerei, eine Metzgerei sowie eine kleine Gärtnerei und unterrichten Kinder in Karate.

Für männliche Gäste stehen einige Zimmer im »Klausurgastbereich« der Abtei zur Verfügung. Dort haben sie die Möglichkeit, mit den Mönchen zu essen, zu beten und zu arbeiten. Im Übrigen wohnen Einzel- und Tagungsgäste im Haus der Stille, Jugendliche und Familien im wohnlichen Backsteinbau Oase. Seine meditativ-reduzierte Einrichtung, die bis hin zu den quaderförmigen Holzstühlen reicht, macht das Haus der Stille zum entsinnlichten Kubus aus Glas und Beton. Verspielt ist einzig der Blick, den man von den Zimmern auf die Apfelbäume hat. Gäste im Haus der Stille werden von der Klosterküche mit vier Mahlzeiten am Tag



Stille und Rückzug im Kloster: Von den schlichten Zimmern aus blickt man auf die Apfelbäume im schönen Garten Königsmünsters.

## Als Gast im Kloster

Königsmünster fordert Nachdenkliche und Philosophen durch sein sehr anspruchsvolles Kursprogramm heraus. Liebhaber minimalistischer Baukunst kommen im Haus der Stille auf ihre Kosten. Wer mag, macht neben den Schafen »Ferien auf dem Bauernhof«.

versorgt. Das Essen stammt größtenteils aus klostereigenen Betrieben. Einzelgäste können am Leben der Mönche teilnehmen. Regelmäßig angeboten werden kontemplative Exerzitionen, Einzelexerzitionen mit Schweigen und Meditation, Einkehrzeiten und Meditation. Mitarbeiten können Gäste im Garten. Im Programm gibt es darüber hinaus Familienwochen mit Tanz, Gesang und Wandern, Männer- und Frauenwochenenden, Besinnungstage für Schulklassen, Zen-Meditationen, Qigong, Yoga und Tai-Chi.

## 1 Bilsteinhöhle Warstein

Die Warsteiner Bilsteinhöhle wurde im Jahre 1887 bei Wegearbeiten entdeckt. Vor ca. 10000 Jahren diente sie vermutlich einer Jägergruppe als Rastplatz. Bei einer Besichtigung des unterirdischen Labyrinth erhält man Einblicke in die Entstehungsgeschichte der jahrtausendealten Tropfsteinformationen und lernt, Stalagmiten von Stalaktiten zu unterscheiden.

Im Bodmen 54, Warstein, Tel. +49 29 02/27 31, April–Okt. 9–16.30, Nov.–März 10–15.30 Uhr, [www.bilsteintal.de](http://www.bilsteintal.de)

## 2 Villa KünstlerBunt

Aus dem Zusammenschluss einiger Mescheder Künstler entstand im Sommer 2001 das Kulturprojekt »Villa KünstlerBunt«, ein Ort für lebhaftes kreatives Treiben. Die Villa ist ein Treffpunkt für schöpferisch Tätige und fördert den künstlerischen Nachwuchs. Hier wird



### Service

**Angebot für Gäste**

- Einzelexerzitionen
- Kurse: Familienwoche
- Tai-Chi und Qigong
- Kontemplationskurs
- Ikebana (Blumenarrangements mit den ersten Frühlingsblüten)
- Zen-Meditation
- Fasten und Schweigen
- Trauerseminare
- Männer- und Frauenwochenenden
- Tage des Zu-sich-Kommens
- Samstags ab 11 Uhr: Eintopf aus der Klosterküche

**Unterkunft**

- Haus der Stille: EZ 43 € mit Frühstück, 70 € inkl. VP
- Zuschlag bei nur einer Übernachtung: 10 €
- Alle Zimmer mit WC und Nasszelle

■ Oase: EZ 32 €, DZ 23 € pro Pers. mit Frühstück, EZ 51 €, DZ 42 € inkl. VP, Jugendliche EZ 31 €, DZ 24 €

**Verpflegung**

- durch die Klosterküche, Nahrungsmittel überwiegend aus Klosterbetrieben

**Einkaufsmöglichkeit**

- Klosterladen: Brot aus der Klosterbäckerei, Pralinen, Marmeladen und Konfitüren aus der Klosterküche, Kunsthandwerk, Bücher, Kerzen, Kreuze, religiöse Artikel
- Öffnungszeiten: Mo–Sa 9–13, 14–17.30, So 10.40–11.40 Uhr

**Reservierung**

- Für »Mitleben im Kloster«, Haus der Stille, Oase: Gastbüro, Tel. +49 291/299 52 10
- Alle Kontaktformulare im Internet unter [www.koenigsmuenster.de](http://www.koenigsmuenster.de)
- Reservierung im Voraus nötig

Kunst gezeigt, gemacht und sich mit ihr auseinandergesetzt. Fortlaufend gibt es Ausstellungen, offene Ateliers und ein buntes Kreativangebot für Kinder und Erwachsene. Anmeldungen für Kurse in der Villa KünstlerBunt sind online möglich.

Mittelstr. 2, 59872 Meschede-Eversberg; Tel. +49 291/566 27, [www.villa-kuenstlerbunt.de](http://www.villa-kuenstlerbunt.de)

## 3 Himmelstreppe Meschede

Sie scheint direkt in den Himmel zu führen: Nach 333 Stufen erreicht man eine Aussichtsplattform auf dem Staudamm

des Henneeses und blickt über Meschede und den blau glitzernden See. Die Treppe ist Teil des Henne-Boulevards, eines Rundgangs durch die Innenstadt Meschedes, vorbei an deren Sehenswürdigkeiten, wie z. B. der Klausenkapelle am Langeloh aus dem 12. Jahrhundert. Sehenswert ist hier der kostbare Schnitzaltar, der ursprünglich aus dem 1810 aufgelassenen Kloster Galiläa stammt. Eine weitere Wegstation ist der Hennepark, eine hübsche Parkanlage mit grünen Auenwiesen und der plätschernden Henne.

Le-Puy-Str. 6–8, 59872 Meschede, Tel. +49 291/902 24 43, [www.meschede.de](http://www.meschede.de)

## 06 Benediktinerinnenabtei vom Hl. Kreuz Herstelle

Wer auf der Weser per Schiff in den nordrhein-westfälischen Ort Herstelle einfährt, dem bietet sich ein beeindruckender Blick: Auf der Anhöhe, auf der Karl der Große einst sein Winterlager errichtete, erhebt sich rechter Hand die rötliche, in Wesersandstein gekleidete Burg und links das Kloster, das im letzten Jahr des 19. Jahrhunderts durch Benediktinerinnen aus Luxemburg wiederbelebt wurde. Schon 1924 wurde das Kloster zur Abtei erhoben und in die Beuroner Kongregation aufgenommen. Nach dem Zweiten Konzil öffnete sich das Kloster zunehmend der Öffentlichkeit: Steigen Besucher vom Dorf aus die sehenswerte Klostertreppe aus dem 18. Jahrhundert mit ihren 185 steilen Stu-

fen zur alten Pforte der Abtei hinauf, finden sie einen komfortablen Neubau für Gäste vor. Neben Exerzitien, Besinnungstagen und Tai-Chi-Kursen zeichnet sich die Abtei durch ihr künstlerisches Spektrum aus: In verschiedenen Werkstätten töpfern die Benediktinerinnen, stellen Seifen und Kerzen her, die sie im Klosterladen verkaufen. Selbst Hand anlegen und benediktinische Gemeinschaft erleben, können Gäste während der »ora et labora«-Tage bei der Arbeit im Klostergarten.

Carolus-Magnus-Str. 9, 37688 Beverungen, Tel. +49 52 73/ 80 41 14, [www.abtei-herstelle.de](http://www.abtei-herstelle.de)



Unter erfahrener Anleitung kann man im Kloster Herstelle künstlerisch tätig werden.



## Das Kloster

Herstelle ist ein kleines Dorf zwischen Paderborn und Göttingen, das seinen Namen von Karl dem Großen erhielt. 1657 begannen Minoriten mit dem Klosterbau auf dem Burgberg; erst 1899 gründeten die Benediktinerinnen in den verfallenden Gebäuden ihr Kloster, in dessen Garten heute friedlich Schafe grasen. Die Nonnen arbeiten im künstlerischen und literarischen Bereich, verkaufen kunstgewerbliche Produkte und führen einen Klosterladen. Sie bieten Kurse der Einkehr und Besinnung an. Das Kloster verfügt über ein breites Programm, das Wüstentage und Meditationswochenenden umfasst.

## 1 Weser-Skywalk

Sieben bis zu 75 m hohe Klippen aus Sandstein überragen die Weser bei Würzgassen. Auf der östlichsten der sogenannte Hanoverschen Klippen wurde 2011 eine Aussichtsplattform mit einer grandiosen Sicht

über das Wesertal errichtet. Zwei Wege führen hinauf: Der »Holzweg« beginnt am Parkplatz der Fährstelle Herstelle-Würgassen und informiert unterwegs über den Lebensraum Wald; der eher für geübte Wanderer geeignete »Klippensteig« führt von Bad Karlshafen in Serpentin und über Sandsteinstufen den Steilhang hinauf. Im Schutzgebiet rund um die eindrucksvollen Klippen finden sich über 300 Jahre alte Bäume, mehr als 500 Schmetterlingsarten konnten nachgewiesen werden.

[www.beverungen.de](http://www.beverungen.de)

## 2 Schifffahrt auf der Weser

Von Beverungen oder Herstelle aus starten die Schiffe der »Flotten Weser« gemächlich in Richtung Bad Karlshafen, nach Corvey, Höxter oder weiter bis nach Hameln. Unterwegs gibt es schöne Ausblicke auf die Weserlandschaft.

Schiffahrten: Am Stockhof 2, 31785 Hameln,  
Tel. +49 51 51/93 99 99, Mai–Anf. Okt.,  
Abfahrt Di–So. ca. 10.20 Uhr,  
[www.flotte-weser.de](http://www.flotte-weser.de)

## Als Gast im Kloster

Bedächtiges Kloster in einer geschichtsträchtigen Umgebung und eingebettet in die abwechslungsreiche Landschaft des Wesertals. Empfehlenswerte Keramikwerkstatt! In der Umgebung lassen sich schöne Wanderungen unternehmen.

## i Service

### Angebot für Gäste

- »Ora et labora«
- Kloster auf Zeit (für Frauen)
- Orientierungstage
- Einzel- und Gruppenexerzitien
- Suche nach dem inneren Weg und der eigenen Kraftquelle
- Gestalt-Kurse
- Wüstentage
- Wandern mit der Bibel
- Wochenende für Trauernde
- Familienwochenenden
- Tai-Chi und Qigong
- Stimmbildungs- und Gesangworkshops
- Coachings
- Interreligiöse Gespräche

### Unterkunft

- Kloster auf Zeit: Tagessatz: 10 €
- Gästehaus St. Scholastika: EZ 58 €, DZ 53 € pro Pers. inkl. VP
- Alle Zimmer mit Nasszelle
- Zuschlag bei nur einer Übernachtung: 5 €

### Einkaufsmöglichkeit

- Klosterladen: Bücher, CDs, Keramik, Honig, Tee, Kerzen, Naturseifen
- Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–12.30, 14.30–17.30, Sa 9–12.30, 14.30 bis 17.30 Uhr

### Reservierung

- Kloster auf Zeit: Sr. Lucia Solcher, Tel. +49 52 73/80 41 14, E-Mail: [sr.lucia@abtei-herstelle.de](mailto:sr.lucia@abtei-herstelle.de)
- Gästehaus St. Scholastika: Tel. +49 52 73/80 41 14, E-Mail: [gaestehaus@abtei-herstelle.de](mailto:gaestehaus@abtei-herstelle.de)

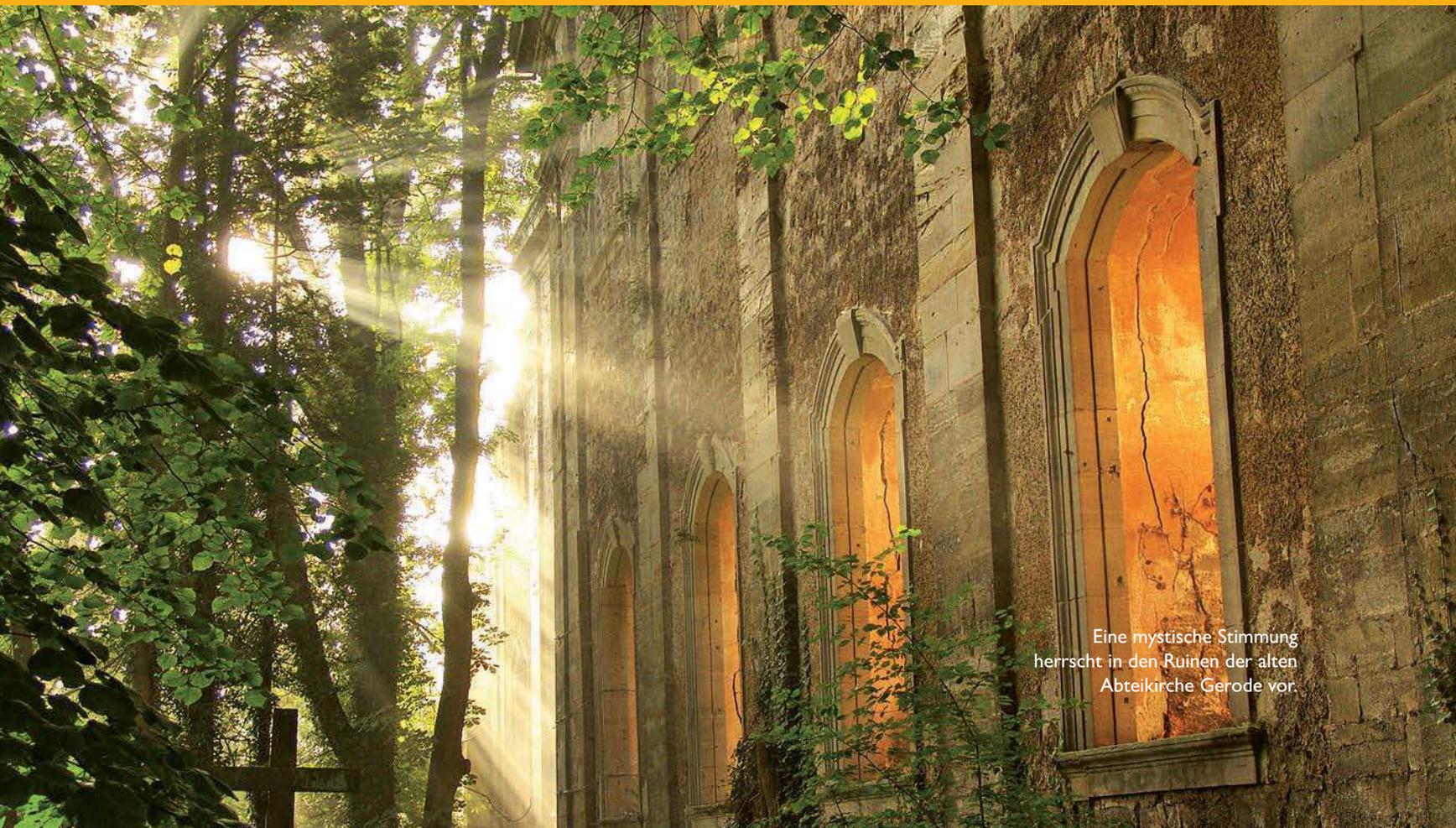
## 07 Kloster Gerode

Es gibt noch Ziele in Deutschland, die man auf der Karte lange suchen muss. Die ehemalige Benediktinerabtei Gerode gehört dazu. Das um 1100 gegründete Kloster hat seit seiner Aufhebung 1802 so manche Nutzung erlebt. Die heutige ist sicher die harmonischste. Wer mal abschalten mag, wird sich im Klosterambiente dieses Wellnesshotels geborgen fühlen. Hier kann man sich in Yoga üben, massieren lassen oder einfach den Vögeln lauschen. Der Südharz sorgt rundum für viel Natur. Im parkartigen Garten gibt es noch Reste einer einst 900 m langen Klostermauer. Auch die Ruine der Abteikirche ist von romantischem Reiz. Das beflügelt die Fantasie, wirkt märchenhaft. Auch in der

näheren Umgebung scheint manches wie aus einer Fabelwelt zu sein. Die zahlreichen Tierknochen etwa, die in der größten Besucherhöhle des Harz' gefunden wurden. Lange galten sie als Relikte des mythischen Einhorns. Selbst Leibniz, der große Aufklärer, glaubte einst daran. Es waren aber, wie sich später zeigte, nur Höhlenbären, deren Relikte man hier fand. Wem dies einen Bärenhunger bereitet, der kann ihn dank der vegetarisch-mediterranen Klosterküche köstlich stillen.

---

Kloster Gerode, 37345 Gerode, Tel. +49 360 72/82 00,  
[www.wegdermitte.de](http://www.wegdermitte.de)



Eine mystische Stimmung herrscht in den Ruinen der alten Abteikirche Gerode vor.



## Das Kloster

Kloster Gerode liegt im nördlichen Mittelgebirge zwischen Harz und Ohmgebirge inmitten eines schönen, großen Anwesens mit altem Baumbestand. Die alte »Paradiesquelle« mit Teich und Bächen und die anmutige Landschaft mit einem Obst- und Gemüsegarten und einem Heilpflanzengarten tragen zu der Atmosphäre von Ruhe und Gelassenheit bei. Das Gelände ist von einer wuchtigen Klostermauer aus dem 14. Jahrhundert umgeben. Als »stille Zeitzeugen« der um 1100 gegründeten

### Als Gast im Kloster

Gerode hat sich auf Naturheilkunde und Yoga spezialisiert – auch Lehrer werden dort ausgebildet. Für das perfekte Wohlfühlen sorgt die ausgewogene vegetarische Kost. Und: In diesem Park ist Gartenarbeit keine Pflicht, sondern ein Vergnügen!

Benediktinerabtei sind zwei Reliefs von den Schutzheiligen des Klosters erhalten, eine Madonna im Strahlenkranz von 1607 über dem Haupteingang des Konventsgebäudes und der Erzengel Michael von 1681 rechts neben dem Klostertor. Nach der Wende gelangten die Klosteranlagen zunächst in den Besitz der Firma Siemens und wurden 1994 vom gemeinnützigen Verein »WEG DER MITTE« für ganzheitliche Gesundheit, Bildung und Soziales erworben, renoviert und als Seminar- und Tagungshaus eröffnet.

Die Beete des Heilpflanzengartens sind um ein zentrales, mit niedrigen Buchsbaumhecken umrandetes Wegekreuz angelegt, in dessen Mitte sich ein Brunnenrondell befindet. Die inneren Beete umgibt ein quadratischer Umgang, der in Anlehnung an die klösterlichen Kreuzgänge mit ihren Gewölben hier durch Rosenbögen führt. In Gerode machen Gäste »Ferien mit Wohlgefühl«. Es gibt ein umfangreiches Yoga- und Wellness-Programm mit täglich drei vegetarischen Mahlzeiten, Yogastunden, Abendmeditation und -tee. Ferner werden Erholungstage, Massagen und Tiefenentspannung angeboten. Gäste können auch an Entsäuerungs- und Detoxkuren teilnehmen.

### 1 Einhornhöhle Bad Lauterberg

Die größte Schauhöhle des Westharzes ist durch einen alten Höhlenfluss entstanden und hat eine Führungslänge von 270 m. Innerhalb der Hauptstrecke durchschreitet man mehrere große Hallen und Dome, die durch niedrige Gänge miteinander verbunden sind. Die zu Pulver zermah-



Viele heilkräftige Pflanzen und Kräuter wachsen im Garten des Klosters.

lenen Gebeine des »Unicornu fossile«, des vermeintlichen Einhorns, waren über die Jahrhunderte europaweit als Medizin begehrt. Heute weiß man, dass es sich bei den Knochenfunden um die fossilen Reste von Höhlenbären handelt, die hier vor und während der letzten Eiszeit beheimatet waren. Auch Steinwerkzeuge hier siedelnder Neandertaler wurden gefunden. In der Einhornhöhle kann man in die Fußstapfen der berühmten Forscher Leibniz, Goethe, Cuvier und Virchow treten und wie diese die schmalen Gänge und großen Säle der Höhle erkunden.

Im Rott, 37412 Herzberg am Harz, OT Scharzfeld, Tel. +49 55 21/99 75 59, April–Okt. Di–So 11–17 Uhr, Führungen zu jeder vollen Stunde, [www.einhornhoehle.de](http://www.einhornhoehle.de)

## Service

### Angebot für Gäste

- Time-out im Kloster und Retreats
- Yoga-Kurse
- »Benefit Yoga®«
- Wandern
- Meditation und Tiefenentspannung
- Kururlaub, Entsäuerungskuren und Detox
- Work & Study: Kloster auf Zeit (Mitarbeit im Klostergarten)
- Faszien-, Bindegewebsmassagen, ayurvedische Ölmassagen
- Kreatives Leben
- Heilkost
- Gärtnern mit Herz
- Heil- und Wildkräuterseminare
- Gesundheitsurlaub und Erholungstage
- Akupunktur
- Intuitives Bogenschießen
- Ayurvedisches Kochen

### Unterkunft

- Kloster auf Zeit: 175 € pro Woche, Vierbettzimmer inkl. VP
- Gastaufenthalt: EZ 125 €, DZ 95 € pro Pers. inkl. VP
- Pauschalangebote ab 170 € pro Pers.

### Verpflegung

- Biologische, vegetarische Kost
- Kloster-Café mit Parkterrasse
- Öffnungszeiten: Mai–Okt. Sa 14–16.30, So 14–17 Uhr

### Reservierung

- Gesundheitszentrum Weg der Mitte: Tel. +49 360 72/82 00, E-Mail: klostergerode@wegdermitte.de, Online-Anmeldung unter [www.wegdermitte.de](http://www.wegdermitte.de)



Das Kloster liegt inmitten eines weitläufigen, unter Naturschutz stehenden Parks. Manche der Bäume sind bis zu 200 Jahren alt. Am stillen Teich lässt sich's gut verweilen.

## Schloss Herzberg

Das Herzberger Welfenschloss hat seinen Ursprung im 11. Jahrhundert. Es ist das größte Schloss in der Fachwerkbauweise Niedersachsens und eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Harzregion. Seit 1882 befindet sich im Sieberflügel des Schlosses das Amtsgericht in historischem Ambiente. Den Besucher erwarten Ausstellungen zur Schloss- und Herrschaftsgeschichte, ein Faksimile des Evangeliars Heinrichs des Löwen, der Rittersaal als Konzert-, Vortrags- und Ausstellungsraum und das Schlossrestaurant und Café.

Schloss 2, 37412 Herzberg am Harz;  
Tel. +49 55 21/47 99, April–Okt. Mi–So  
10–16, Nov.–März Mi–So 11–16 Uhr,  
[www.museumschloss-herzberg.de](http://www.museumschloss-herzberg.de)

## Wandern im Nationalpark Harz

Der Nationalpark Harz unterhält ein Wanderwegenetz von insgesamt 290 km Umfang. »Sanfter Tourismus« ist heute in aller Munde, der Harzklub praktiziert diese naturschonende Form der Erholung schon seit seiner Gründung 1886. Steile Bergzüge, Hochebenen und schmale Täler prägen den Landschaftscharakter. Besonders beeindruckend für Naturfreunde ist der Vegetationswechsel auf engem Raum. In neuerer Zeit wurden Luchse im Nationalpark wiederangesiedelt, die mit etwas Glück in freier Wildbahn, aber ganz sicher im Schaugehege an der Rabenklippe beobachtet werden können.

[www.nationalpark-harz.de](http://www.nationalpark-harz.de), [www.harzklub.de](http://www.harzklub.de)



Ensemble aus Schloss, Kloster und Kirche – Wechselburg wird auch Perle des Muldentals genannt.

## 08 Benediktinerkloster Wechselburg

Einen großen Bogen macht die Zwickauer Mulde um den Schlosspark, der an das Jugend- und Familienhaus des sächsischen Klosters angrenzt. Gäste sollten es dem Fluss aber nicht gleich tun. Denn der barocke Landschaftspark im englischen Stil ist ein beschaulicher Ort, wo verschlungene Wege an alten, bizarren Gewächsen vorbeiführen mit illustren Namen wie Kuchen-, Tulpen- und Trompetenbaum. Auch die 1873 erbaute Lourdes-Grotte, zu der jährlich Tausende pilgern, findet sich dort. Zeichen noch älterer Kunstfertigkeit beherbergt die Basilika: Der Lettner, der den Chorraum vom Kirchenschiff wahrhaft meisterlich trennt, stammt

aus dem 13. Jahrhundert und seine Triumphkreuzgruppe gehört zu den bedeutendsten spätromanischen Zeugnissen Deutschlands. Dazu kommt die Landschaft, das Tal der Burgen im Herzen von Sachsen, das geschichtlich Interessierte und Naturliebhaber gleichermaßen begeistern dürfte. Die Mönche laden katholische und evangelische Christen sowie Konfessionsfreie ein, am Klosteralltag teilzunehmen und vor allem eines zu finden: Ruhe.

---

Markt 10, 09306 Wechselburg, Tel. +49 373 84/808 11,  
[www.kloster-wechselburg.de](http://www.kloster-wechselburg.de)

## Service

### Angebot für Gäste

- Wechselburger Samstage
- Einkehrzeiten und Tage der Stille
- Fastenkurse
- Kirchenmusikonzerte

### Gottesdienste

Sa 7.30, So–Fr 6.45 Uhr Laudes  
Di/Do/Sa/So 12 Uhr Mittagshore  
Sa 16.30, So–Fr 18 Uhr Vesper  
Tgl. 19.30 Uhr Komplet  
Mo/Mi/Fr 12, Di/Do 7.15, Sa 8,  
So 10.30 Uhr Eucharistie

### Unterkunft

- Haus der Begegnung: Übernachtung inkl. VP 38 €, Wochenende (2 Tage) 81 €
- Zuschlag bei nur einer Übernachtung: 5 €
- Zuschlag für EZ: 10 € mit Bad, 5 € ohne Bad
- Bettwäsche/Handtuch: 5 €
- Selbstversorger: 15,50 €, Wochenende (2 Tage) 36 €

### Verpflegung

- VP im Gästehaus möglich
- Küchen für Selbstversorger

### Einkaufsmöglichkeit

- Klosterladen: Bücher, Tee, Keramik, Gewürze, Kräuterbonbons, Salben
- Öffnungszeiten: Sa/So 13–16 Uhr

### Reservierung

- Kloster auf Zeit: Gastpater Maurus Kraß, Tel. +49 373 84/80 80, E-Mail: pater.maurus@kloster-wechselburg.de
- Haus der Begegnung: Tel. +49 373 84/808 13, E-Mail: jugendhaus@kloster-wechselburg.de



## Das Kloster

Als Graf Dedo von Wettin 1156 das Rochlitzer Land erbt, ließ er eine Kirche errichten, die der gräflichen Familie als Grabstätte dienen sollte. Zur Kirche stiftete er ein Kloster und beorderte Mönche aus Lauterberg dorthin. 1543 wurde das Kloster aufgehoben und erst im Jahr 1993 von Ettaler Mönchen neu gegründet. Ein wunderbarer Park, den die Zwickauer Mulde umfließt, schließt sich unmittelbar an das »Haus der Begegnung« an, in dessen kuscheligen Giebelzimmerchen bis zu 22 Gäste Platz finden können. Zur Verfügung stehen mehrere Mehrbett- und zwei Einzelzimmer. Die Einkehrzeiten schärfen durch Meditation und Gebet die Sinne; die Gäste leben mit den Mönchen im Rhythmus des Klosteralltags. Kulturinteressierte erkunden das geschichtsträchtige sächsische Burgenland, Sportliche radeln durch die Dahleener Heide. In Wechselburg kann man auf den verschlungenen Wegen des idyllischen Schlossparks wandeln oder zur Lourdes-Grotte im Park pilgern.

## 1 Lutherweg Sachsen

Die landschaftlich reizvolle Gegend rund um Wechselburg bietet einige schöne Touren zum Wandern. Eine abwechslungsreiche Strecke führt entlang des sächsischen Lutherwegs von Wechselburg nach Rochlitz. Hier wirkte zur Zeit Luthers die Herzogin Elisabeth von Sachsen; diese war maßgeblich an der Einführung der Reformation in ihrem Territorium beteiligt.

[www.lutherweg-sachsen.de](http://www.lutherweg-sachsen.de)

## 2 Schloss Rochlitz

In der imposanten Burganlage ist heute ein modernes Museum untergebracht. Auf einem Rundgang erkundet man das mittelalterliche Schloss samt interaktiver Ausstellung. Ein witziges Detail sind die Putzritz-Zeichnungen, die einst junge Wettiner-Prinzen in die Wände kratzten.

Sörnziger Weg 1, 09306 Rochlitz, Tel.+49 37 37/49 23 10, Apr.–Okt. Di–Fr 10–17, Sa/So 10–18 Uhr, [www.schloss-rochlitz.de](http://www.schloss-rochlitz.de)

### Als Gast im Kloster

Das Kloster liegt inmitten der idyllischen Landschaft des sächsischen Burgenlands. In der schönen Umgebung und der herrlichen Parkanlage kann man bei Spaziergängen Erholung suchen. Ein Aufenthalt im Kloster schafft Freiräume und gibt Zeit, um zur Ruhe zu kommen.

Am Giebel der Klosterkirche  
leuchtet golden der Morgenstern,  
Namensgeber des Klosters.



## 09 Kloster St. Marienstern

Für alle Nichteingeweihten: Das Klosterwasser ist keine Art Weihwasser, das man beim Bekreuzigen auf die Stirn sprengt, sondern ein kleiner Fluss. Auf seinem 25 km langen Weg durch die idyllische Oberlausitzer Landschaft umschmeichelt er fließend das Kloster St. Marienstein, dem er seinen Namen verdankt. Gar nicht dankbar zeigte sich der Fluss allerdings 1991, als er während eines Hochwassers die Klostergärtnerei völlig zerstörte. Doch die seit Mitte des 13. Jahrhunderts bestehende Abtei hat schon Hussitenkriege und Reformation, Pest und Säkularisierung, Naziherrschaft und atheistische DDR überstanden. Und so wurde anstelle der einstigen Gärtnerei ein Ernährungs- und Kräuterzentrum mit Umwelt- und Lehrgarten eingerichtet, worin nun Projekttag und Seminare stattfinden. Auch die Nonnen zeigen sich gastfreundlich: Besucher sind innerhalb der im Weiß-Rot der Barockzeit umgebauten, prachtvollen Klosteranlage gerne gesehen, können an den Gebetszeiten teilnehmen, die das klösterliche Leben prägen, und hier nächtigen. Und wer mag, kann während eines Fastenkurses für Gesunde die Einfachheit der Ernährung vor solch üppiger Kulisse zelebrieren. Die Schwestern engagieren sich in der Behindertenbetreuung, unterhalten Klosterladen, Gästehäuser und führen durch die einzigartige Klosterschatzkammer.

---

Čišinskistr. 35, 01920 Panschwitz-Kuckau,  
Tel. +49 357 96/944, [www.marienstern.de](http://www.marienstern.de)

## Das Kloster

Sanfte Hügelzüge, weite Felder, alte Alleen, kleine Dörfer und stille Wälder: Das ist die Oberlausitz im Osten von Sachsen. Das Klosterwasser, ein ruhiges Flüsschen, durchzieht das Gemeindegebiet. Inmitten dieser Landschaft liegt am Rande des Dorfes Panschwitz-Kuckau das Kloster St. Marienstern. Der rot-weiße Bau grüßt mit seinem leuchtenden Stern auf dem Dachreiterturm weit in die Ferne hinaus. Unter seinem Schutz konnten die katholischen Sorben, eine slawische Minderheit in Ostdeutschland, ihre Kultur bewahren. Der Morgenstern soll 1248 Ritter Bernhard von Kamenz den Weg aus dem Sumpf gewiesen haben. Als Dank stiftete er die Zisterzienserinnenabtei, ließ eine gotische Kirche errichten und stattete das Kloster mit umfangreichem Besitz aus. Seit 1697 bestehen enge Verbindungen zwischen dem Kloster und dem sächsischen Herrscherhaus.

Die ehemalige Klostergärtnerei wurde zu einem Umwelt- und Lehrgarten mit historischem Kräutergarten, Bauerngarten, Biotopen, Streuobstwiesen und einem »Garten der Sinne« gestaltet. Besucher können sich hier über umweltgerechten

### Als Gast im Kloster

Das »Ernährungs- und Kräutertzentrum« des Klosters sorgt nicht nur für Informationen rund um die Gesundheit, sondern schafft in seinem fantastischen Park mit Kräuterbad und Bauerngarten eine Oase für alle Sinne.



Gartenbau sowie gesunde Ernährung informieren. Therapeutisch wirkende Kräuter, prachtvolle Blütenstauden und ein naturbelassener Teich verwandeln den Garten in eine duftende Ruheoase. Die »Schatzkammer« im Bernhardhaus hütet Meisterwerke gotischer Goldschmiedekunst, Mariendarstellungen, Perlstickereien und Buchmalereien, die die Einbindung von St. Marienstern in die Kultur Mitteleuropas deutlich machen. Im Gästehaus stehen Besuchern, die in der Klostergemeinschaft mitleben möchten, gemütliche, in das Gesamtensemble eingebettete Zimmer zur Verfügung. Aufenthaltsräume mit Gästeküche sind Ausdruck des familiären Charakters dieser Unterkunft. Die sorbische Küche mit frischen Forellen aus den Klosterteichen lockt zahlreiche Gäste in die historischen Kellergewölbe der Gaststätte »Klosterstübel«. Nach vorheriger Anmeldung können die Gäste hier »Bechern und Tafeln wie im Mittelalter« – getrunken wird dabei das St. Mariensterner Klosterbräu. Es werden verschiedene Projekte zur gesunden Ernährung sowie Fastenwochen angeboten.

## 1 Sorbisches Museum

Auf 830 qm widmet sich das Museum der Geschichte und Kultur der Sorben vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Im Erdgeschoß wird die sorbische Siedlungsgeschichte erzählt, daran angeschlossen folgt eine Ausstellung zur Lebens- und Wirtschaftsweise sowie zu den Gebräuchen der sorbischen Siedler. Besonders sehenswert sind hier die vielen ausgestellten Trachten mit ihren zum Teil aufwendigen Stickereien. In der ersten Etage wird die Entwicklung des sorbischen Nationalgefühls zu Beginn des 19. Jahrhunderts nachgezeichnet. Themenschwerpunkte sind die sorbische Volkskunst und -musik, Literatur und Sprache. Die zweite Etage zeigt Werke sorbischer Künstler, u. a. von Martin Nowak-Neumann und Otto Garten.

Ortenburg 3, 02625 Bautzen, Tel. +49 35 91/270 87 00, Di-So 10-18 Uhr, [www.sorbisches-museum.de](http://www.sorbisches-museum.de)

## 2 Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist das einzige zweisprachige Theater in Deutschland. Im Programm stehen verschiedene Schauspielproduktionen in deutscher und sorbischer Sprache, Musical, Ballett, Opern und Operetten sowie zahlreiche Konzerte. Höhepunkt des Jahres ist der Theatersommer im Hof der historischen Ortenburg für die ganze Familie.

Seminarstr. 12, 02625 Bautzen, Tel. +49 35 91/58 42 25, [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de)

**i Service**

**Angebot für Gäste**

- »Ora et labora«: Mitleben in der Hausgemeinschaft
- Gartenarbeit im Klostergarten
- Projekte und Seminare zu Themen der gesunden Ernährung
- Naturlehrpfad
- Tage der Stille
- Fastenwochen für Gesunde mit kreativen Angeboten und Entspannung
- Wechselausstellungen im Eiskeller
- Heilkräuter

**Gottesdienste**

Mo–Sa 4.30 Uhr Vigil, 6 Uhr Laudes, So 5.30 Uhr Vigil und Laudes

Mo–Sa 7 Uhr hl. Messe mit anschl. Terz, So 8.45 Uhr Terz, 9 Uhr hl. Messe  
 Mo–Sa 11.30, So 11 Uhr Sext und Non  
 So 14 Uhr Rosenkranz, 14.30 Uhr Andacht  
 Mo–Sa 17, So 16.30 Uhr Vesper  
 Mo–Fr/So 19, Sa 18 Uhr Komplet

**Unterkunft**

- Gästehaus: 13 Zimmer mit und ohne Bad
- Preise je nach Ausstattung 18–28 € inkl. Frühstück

**Verpflegung**

- Speiseraum im Kloster
- Klosterstübel: Oberlausitzer Spezialitäten
- Öffnungszeiten: Mo 11–14, Mi–So. 11–21 Uhr

**Einkaufsmöglichkeit**

- Klosterladen: Devotionalien, Bücher, Kerzen, Postkarten, Klosterbier, St. Mariensterner Klosterlikör und Kräuterbitter, Gewürzsalze, Öle und Essige, Fruchtaufstriche und Marmeladen, handgestrickte Babybekleidung
- Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–16.30, Sa 12.30–16 Uhr

**Reservierung**

- Gästehaus: Sr. Dolores, Tel. +49 357 96/9 94 31, E-Mail: gaestehaus@marienstern.de  
 Rechtzeitige und schriftliche Anmeldung erwünscht

**3 Landschaftsschutzgebiet Ostro – Neustädtel**

Das Landschaftsschutzgebiet ist zum Wandern besonders geeignet und besitzt eine vielfältige Flora und Fauna mit naturnahen Mischwäldern aus Winterlinden, Stieleichen und Hainbuchen. Am Klosterwasser, einem Forellenbach, kann der seltene Eisvogel beobachtet werden. Das Schutzgebiet schließt sich an das bedeutendste archäologische Denkmal der Oberlausitz, die Ostroer Schanze, an. Als Burgwall diente die Schanze zum Schutz vor kriegerischen Angriffen. Eine erste Wallanlage wurde auf dem rund 260 x 160 m großen Areal bereits im 7. Jahrhundert v. Chr. errichtet, im Mittelalter befand sich hier eine befestigte Burg. Heute bietet die Schanze einen herrlichen Blick in die Lausitzer Landschaft.

**4 Lessingmuseum Kamenz**

Kamenz ist die Geburtsstadt Gotthold Ephraim Lessings. Ihrem berühmtesten Sohn weihte die Stadt ein Denkmal und ein Museum, das eine Bibliothek mit rund 5500 Titeln und Schriften zum Leben und Wirken des Aufklärers und Dichters sowie eine Sammlung zu seiner Familiengeschichte umfasst.

Lessingpl. 1–3, 01917 Kamenz, Tel. +49 35 78/37 91 11, DiFr 917, Sa/So 13–17 Uhr, [www.lessingmuseum.de](http://www.lessingmuseum.de)

**5 Gartenkulturpfad Kamenz**

Die Lessingstadt ist ein kleines Juwel der Gartenbaukunst, denn hier wirkte einst der Landschaftsarchitekt und Kunstgärt-

ner Wilhelm Weiße (1846–1916) und sorgte u. a. dafür, dass Kamenz auch heute noch reizvolle Parkanlagen zu bieten hat. Der Gartenkulturpfad umfasst die schönsten grünen Ecken der Stadt und lässt auch die historische Altstadt nicht zu kurz kommen. Der Spaziergang beginnt im Rhododendronpark auf dem 300 m hohen Hutberg. Besonders malerisch zur Blütezeit der zahlreichen Azaleen und Rhododendren. Vom Hutberg herab läuft man in Richtung Stadt zur Schillerpromenade und zur Lessing-Gedenkstätte mit einem Abstecher in den Bönischpark. Weitere Stationen des Pfades sind das Herrental, das als ursprünglicher Besiedlungsort Kamenz gilt, sowie der Volkspark und der Wilhelm-Weiße-Garten.

Tourist Info: Schulpl. 5, 01917 Kamenz, Tel. +49 35 78/37 92 05, [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)